

Paraplegiker hart am Wind

Die Schweizerische Paraplegiker-Vereinigung und Sailability führten mit dem Yachtclub Spiez zwei Segelschnuppertage durch.

Während zwei sonnigen Tagen übten zehn Teilnehmer (samstags drei, sonntags sieben, davon ein Tetraplegiker) das Segeln am Wind, bei halbem Wind und auf Vorwindkurs. Gesegelt wurde auf den ersten fünf aus Australien importierten Spezialbooten. Diese Boote haben sehr viel Ballast, sind deshalb stabil und können nicht kentern. Gesteuert werden die Boote mit einem Joystick. Beide Segel können ein- und ausgerollt werden. «Die Teilnehmenden waren fasziniert und begeistert vom Segelsport», teilt der Spiezer Yachtclub mit. Teilweise sollen sogar

schon Wettkampfgelüste aufgenommen sein. «Leider ist der Segelsport für Paraplegiker nicht billig. Ein voll ausgerüstetes Segelboot kostet ungefähr doppelt so viel wie ein Rennrollstuhl», wird bedauert. Aber wer weiss,

vielleicht werden schon bald Schweizer Seglerinnen und Segler die Schweiz an den Paralympics vertreten. **MGT**

Informationen: www.sailability.ch oder www.spv.ch



Schnuppersegeln auf dem Thunersee: Die Paraplegiker segeln mit ihren Spezialbooten vor der Spiezer Bucht.